

20. Nun g'hab dich wohl

Cantus

Altus

Tenor

Quinta vox

Basis

1. Nun g'hab dich wohl, schöns Lieb, ich zieh da - von,
 2. Was ist dein Sinn? Be - kenn mir's doch fein rund,
 3. Freund-lich geg'n all willst an - ge - se - hen sein,

8

1. Nun g'hab dich wohl, schöns Lieb, ich zieh da - von,
 2. Was ist dein Sinn? Be - kenn mir's doch fein rund,
 3. Freund-lich geg'n all willst an - ge - se - hen sein,

8

1. Nun g'hab dich wohl, schöns Lieb, ich zieh da - von,
 2. Was ist dein Sinn? Be - kenn mir's doch fein rund,
 3. Freund-lich geg'n all willst an - ge - se - hen sein,

8

1. Nun g'hab dich wohl, schöns Lieb, ich zieh da - von,
 2. Was ist dein Sinn? Be - kenn mir's doch fein rund,
 3. Freund-lich geg'n all willst an - ge - se - hen sein,

8

1. Nun g'hab dich wohl, schöns Lieb, ich zieh da - von,
 2. Was ist dein Sinn? Be - kenn mir's doch fein rund,
 3. Freund-lich geg'n all willst an - ge - se - hen sein,

5

wenn ich so wen'g gel - ten soll, so mag ich nicht be - stohn,
 daß dein Tür so vie - len of - fen steht zu je - der Stund,
 und wie gar kein Hoff - art nicht sei in dem Her - zen dein,

8

wenn ich so wen'g gel - ten soll, so mag ich nicht be - stohn,
 daß dein Tür so vie - len of - fen steht zu je - der Stund,
 und wie gar kein Hoff - art nicht sei in dem Her - zen dein,

8

wenn ich so wen'g gel - ten soll, so mag ich nicht be - stohn,
 daß dein Tür so vie - len of - fen steht zu je - der Stund,
 und wie gar kein Hoff - art nicht sei in dem Her - zen dein,

8

wenn ich so wen'g gel - ten soll, so mag ich nicht be - stohn,
 daß dein Tür so vie - len of - fen steht zu je - der Stund,
 und wie gar kein Hoff - art nicht sei in dem Her - zen dein,

8

wenn ich so wen'g gel - ten soll, so mag ich nicht be - stohn,
 daß dein Tür so vie - len of - fen steht zu je - der Stund,
 und wie gar kein Hoff - art nicht sei in dem Her - zen dein,

10

hät - te a - ber nicht ge - hofft von dir ein' sol - chen Lohn.
daß du ei - nem je - den bie - test dei - nen ro - ten Mund.
daß du auch ge - lie - bet werd'st vor al - len Jung - frau - lein.

8 hät - te a - ber nicht ge - hofft von dir ein' sol - chen Lohn.
daß du ei - nem je - den bie - test dei - nen ro - ten Mund.
daß du auch ge - lie - bet werd'st vor al - len Jung - frau - lein.

8 hät - te a - ber nicht ge - hofft von dir ein' sol - chen Lohn.
daß du ei - nem je - den bie - test dei - nen ro - ten Mund.
daß du auch ge - lie - bet werd'st vor al - len Jung - frau - lein.

8 hät - te a - ber nicht ge - hofft von dir ein' sol - chen Lohn.
daß du ei - nem je - den bie - test dei - nen ro - ten Mund.
daß du auch ge - lie - bet werd'st vor al - len Jung - frau - lein.

hät - te a - ber nicht ge - hofft von dir ein' sol - chen Lohn.
daß du ei - nem je - den bie - test dei - nen ro - ten Mund.
daß du auch ge - lie - bet werd'st vor al - len Jung - frau - lein.

4. Will einer nicht so bald erklären sich,
ob er zu sei'm Eigentum wöll auserlesen dich,
mag der ander kommen her und lieben ernstiglich.
5. Ein' ganze Herd ist besser als ein Rind,
da kann man die Wahle han, welches die besten sind,
man doch stets bei einem mehr als bei dem andern find't.
6. Ist dies der Grund, auf den du bauen tust?
Soll ich hier die Wahrheit sag'n? Auf deine Lieb ich hust.
Weit hinweg, mein treues Herz, hier hab ich keine Lust!
7. Die fromm will sein, darf sich nicht machen g'rein.
Argwohn zu verhüten bleibt, wenn sie liebt ein' allein.
Die ein jeder hat geliebt, nimmt mir mein Herz nicht ein.
8. Ade, ich geh, nicht mehr komm ich zu dir,
B'hüt dich Gott und schaff dir Rat, doch glaube dies auch mir:
Der Liebhaber kommen viel, der Freier wenig für.